

**Kleine Anfrage Fraktion GLP (Daniel Imthurn, GLP): Schulraumplanung Marzili**

Im Raum Marzili herrscht akuter Schulraumbedarf. Die Kinder, die im Sommer 2014 eingeschult worden sind, mussten teilweise in Provisorien untergebracht werden. Die Eltern wurden darüber sehr spät oder lückenhaft informiert, die Medien haben darüber berichtet. Zur Behebung des Schulraumbedarfes hat der Stadtrat vor der Sommerpause einen Kredit für die Erstellung eines sogenannten Modulbaus gesprochen, der im Sommer 2015 verfügbar sein soll. Nun hat sich aber offenbar herausgestellt, dass das Provisorium auf dem Areal des Freibades Marzili (Marzili II genannt) über den Sommer 2015 hinaus genutzt werden könnte, so dass der sehr teure Modulbau überflüssig würde. Dazu stellen wir dem Gemeinderat folgende Fragen:

1. Trifft es zu, dass das Provisorium auf dem Areal des Freibades Marzili länger, über den Sommer 2015 hinaus genutzt werden kann? Wenn Ja, warum wurde dies nicht vorgängig bereits abgeklärt?
2. Wenn nun diese Lösung möglich wird, was geschieht dann mit dem Kredit für den Modulbau? Wird der Modulbau trotzdem gebaut? Wenn Ja, warum?
3. Ist es richtig, dass die Kinder des 2. Kindergartenjahres bereits um 08.00 Uhr beim Kindergarten sein können (Unterrichtsbeginn 08.20 Uhr), das Freibad Marzili aber erst um 08.30 Uhr öffnet, so dass diese Kinder erst beim Gebäude Marzili I besammelt werden müssen, um dann, wenn die Kinder des 1. Kindergartenjahres um 9 Uhr eintreffen, in das Gebäude Marzili II zu wechseln? Warum sind die betroffenen Eltern erst an einem Elternabend am 12. August 2014 über diesen Umstand in Kenntnis gesetzt worden?
4. Ist es richtig, dass die Kinder aller Altersstufen offenbar auch unter Tage zwischen den beiden Kindergärten Marzili I und Marzili II hin und her wechseln müssen?
5. Wenn dies mit den Öffnungszeiten des Marzilibades zutrifft, warum hat die Stadt diese elementare Frage nicht im Vorfeld abgeklärt?

Die Eltern im Marzili verdienen eine Antwort auf diese drängenden Fragen.

Bern, 14. August 2014

*Erstunterzeichnende: Daniel Imthurn*

*Mitunterzeichnende: Sandra Ryser, Michael Köpfl*